

Gemeinderatssitzung vom 7. März 2022

Botschaft

Traktandum Nr. 2

Löschwasserbecken Sum Crap

Sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen Bericht und Antrag zum Geschäft «Löschwasserbecken Sum Crap».

1. Einleitung

Die Gefahr von Wald- und Flurbränden wird durch den Klimawandel mit höheren Temperaturen und vermehrten Trockenperioden in Zukunft verschärft. Der Kanton Graubünden legt mit dem Bericht «Waldbrandprävention 2030» die Weichen für die künftige Waldbrandstrategie. Es werden Massnahmenpakete im baulichen, organisatorischen und informativen Bereich erstellt. So sollen bis im Jahre 2030 über den ganzen Kanton für rund 19 Millionen Franken neue Wasserentnahmestellen erstellt werden. Insbesondere zum Schutz der Wälder sowie wichtiger Infrastrukturen wie Stromleitungen und touristische Transportanlagen wird das Netz der Wasserverfügbarkeit mit künstlichen Wasserteichen sowie fixen und mobilen Löschbecken verbessert beziehungsweise optimiert werden.

Kern des Projekts bildet die Ermittlung von Löschwasserlücken für die Waldbrandbekämpfung. Heute sind rund 50 Prozent der Bündner Waldfläche mit dem Helikopter von einem natürlichen oder künstlichen Gewässer aus innerhalb des als optimal geltenden Radius von rund zwei Kilometern (drei-Minuten-Regel) erreichbar. Das Ziel ist es, in Graubünden ein flächendeckendes Netz an Wasserentnahmestellen für Helikopter zu haben, welches im Brandfall erlaubt, Waldflächen mit hoher Priorität effizient mit Löschwasser zu bekämpfen.

Das Gebiet von der Talsohle bis hinauf zu der Alp Urtgicla ist gut mit Fahr- und Fusswegen erschlossen. Zahlreiche Maiensässe mit Heuwiesen und Weiden befinden sich über das Gebiet verteilt. Im gesamten Gebiet ist es nicht ausgesprochen trocken, jedoch ist in einem Brandfall keine nutzbare Wasserentnahmestelle in der Nähe aufzufinden. Aufgrund der Topografie gelten die Hanglagen von Domat/Ems als relativ schwierig zu löschen. Das Gebiet weist zwar eine gute Basiserschliessung auf, lässt aber wegen der langen Zufahrtswege keine effiziente Waldbrandlöschung zu. Die Situation im Gelände ist zudem erschwert, da das Gebiet über keine besonders ergiebigen Quellen verfügt.

2. Standort Sum Crap Domat/Ems

Die von Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) vorgenommene Überprüfung hat ergeben, dass im oberen Waldgebiet der Gemeinde Domat/Ems eine Unterversorgung an Löschwasserreserven besteht. Eine genauere Abklärung hat dabei aufgezeigt, dass eine optimale Löschwasserabdeckung vom Gebiet Sum Crap aus erreicht werden könnte. Ein geeigneter Standort konnte durch das AWN sowie den Forst- und Werkbetrieb ausfindig gemacht werden. Der vorgesehene Standort liegt auf Privatgrund. Mit der Grundeigentümerin wurde bereits in einer früheren Phase die Machbarkeit besprochen und geregelt.

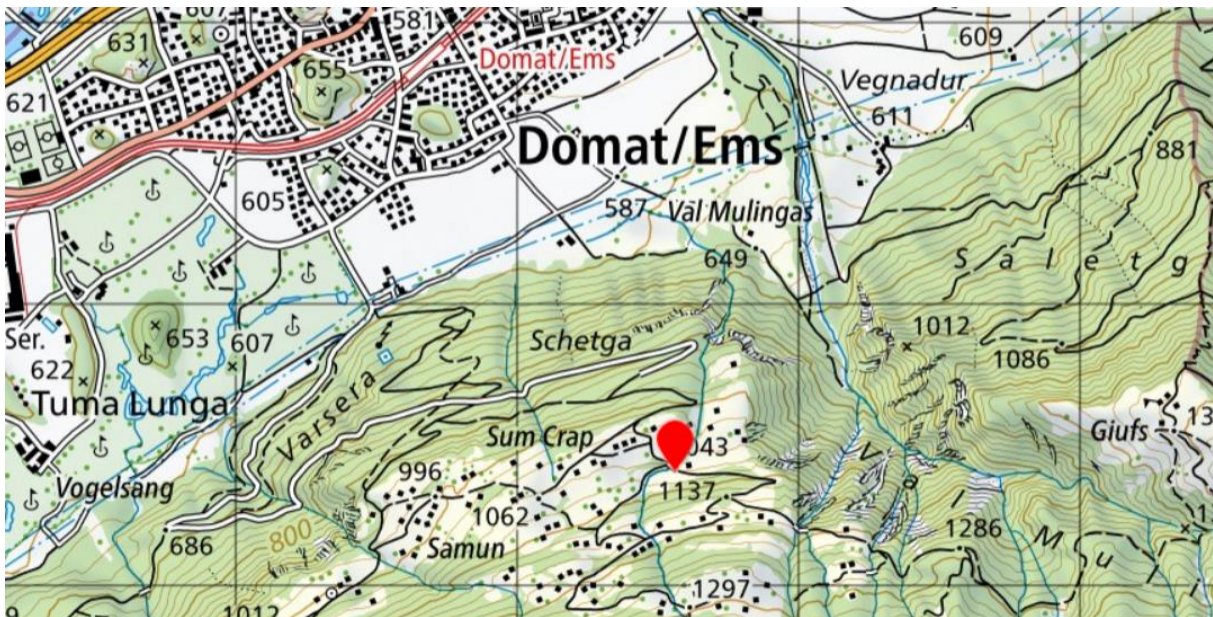


Abbildung 1: Vorgesehener Standort Löschwasserbecken Sum Crap (roter Punkt)



Abbildung 2: Vorgesehener Standort Löschwasserbecken Sum Crap

3. Technische Umsetzung

Beim vorgesehenen Löschwasserbecken handelt es sich um ein künstliches, teilweise im Erdreich eingelassenes Betonbecken. Die von vorne sichtbare Betonwand würde bei Bedarf mit einer Holzverkleidung abgedeckt. Das Bauwerk weist die Masse 10.00m X 4.80m X 6.00m (l x b x t) auf und wird umzäunt. Das Fassungsvermögen beträgt ca. 250'000 Liter. Die Befüllung erfolgt in erster Linie über natürliches Bachwasser. Zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit in Notfällen wird eine zusätzliche Einspeisung über die angrenzende Quellleitung der Gemeinde realisiert.

Das Becken wird mit sämtlichen der Feuerwehr dienlichen Anschlüssen versehen, sodass die lokale Feuerwehr Löscheinsätze auch direkt ab dem Becken ausführen könnte.

Für solche Einsätze ist von der Feuerwehr Domat/Ems-Felsberg im Budget 2022 die Anschaffung von Spezialgeräten zur Bekämpfung von Waldbränden vorgesehen.

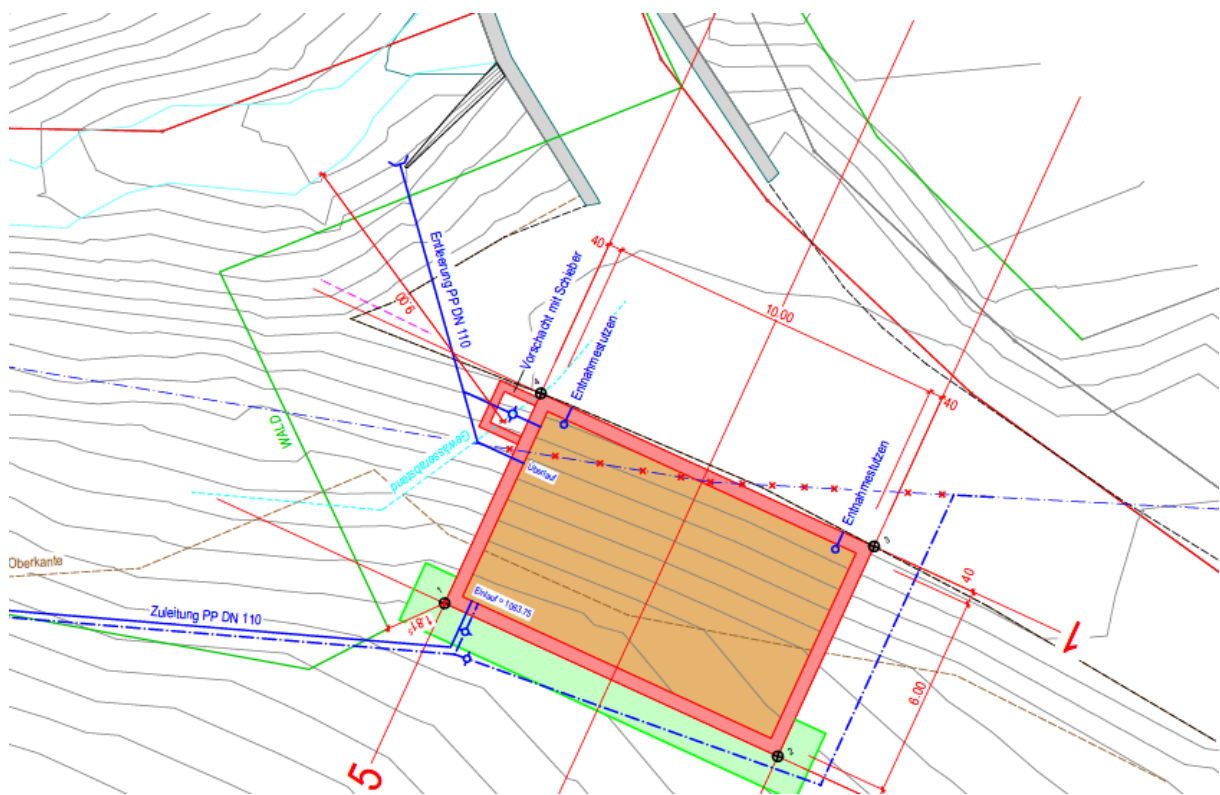


Abbildung 3: Situation Löschwasserbecken

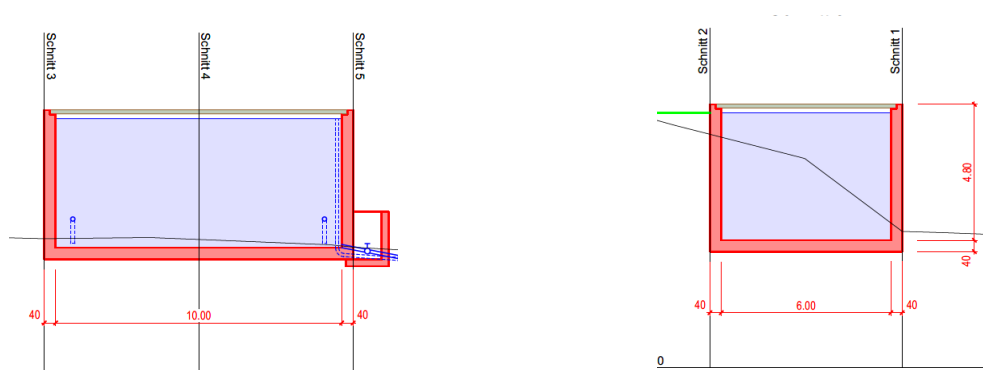


Abbildung 4: Querprofil Löschwasserbecken

4. Finanzierung

Das Projekt wird im Rahmen eines «Sammelprojekt Instandstellung Erschliessung» durchgeführt. Die Projektkosten belaufen sich auf CHF 350'000.-, wobei 80% der Aufwände von Bund und Kanton getragen werden. Die Restkosten für die Gemeinde Domat/Ems belaufen sich auf 20% respektive rund CHF 70'000.-.

Pos	Bezeichnung	Einheit	Anzahl	EP [CHF]	Betrag [CHF]
1	Neubau Löschwasserbecken (L = 15 m, B = 4 m, H = 5 m), V = ca. 300 m ³ , Ausführung in Beton, inkl. aller erforderlichen Zu-/Ableitungen.	p	1	255'000.00	255'000.00
2	Abdeckungen (flexibel oder mit Holzbohlen)	p	1	25'000.00	25'000.00
3	Absperrungen/Zäune	p	1	10'000.00	10'000.00
4	BAB, Landerwerb, Dienstbarkeiten, Gebühren	p	1	10'000.00	10'000.00
Total					300'000.00
	Projekt-/ Bauleitung			ca. 3%	9'000.00
	unvorhergesehenes			ca. 5%	15'000.00
Zwischentotal Löschwasserbecken					324'000.00
	MWSt. 7.70%				24'948.00
	Rundung				1'052.00
Gesamttotal inkl. MWSt.					350'000.00
Beitrag Bund/Kanton					280'000.00
Nettokosten Gemeinde Domat/Ems					70'000.00

Abbildung 5: Tabelle Kostenvoranschlag

5. Projektleitung / Weiteres Vorgehen

Die Projektleitung wird vom Amt für Wald und Naturgefahren übernommen. Die lokale Bauleitung erfolgt über den Forst- und Werkbetrieb der Gemeinde Domat/Ems.

Zur Prüfung der Machbarkeit wurde bereits ein Gesuch für Bauten ausserhalb der Bauzone (BAB) beim Kanton eingereicht. Der Bau des Löschwasserbeckens ist für Sommer / Herbst 2022 geplant.

6. Anträge

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen, sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident, sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, aufgrund obiger Ausführungen folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage sei einzutreten.
2. Für die Realisierung des Löschwasserbeckens Sum Crap sei ein Objektkredit von CHF 350'000.- (Brutto) zu Lasten Konto 8200.5030.07, Löschwasserbecken, zu sprechen.
3. Der Gemeindevorstand sei zu ermächtigen, im Rahmen des Kostenvoranschlages kleinere bauliche Änderungen am Projekt vorzunehmen, wenn sich dies aus der Bearbeitung des Detailprojektes aufdrängt.

Dieses Geschäft unterliegt gemäss Art. 26 lit. c der Gemeindeverfassung dem fakultativen Referendum.

Gemeindevorstand Domat/Ems

Der Präsident

Erich Kohler

Der Gemeindeschreiber

Lucas Collenberg

Domat/Ems, 7. Februar 2022/GAL/DM